



98 Ringstrasse  
 Herr - Littenfeld 3  
 6. Oktob. 1895

Sehr geehrte Herr Professor

Auf Ihre gef. Anfrage vom 3. d. M., welche ich eben erhalten habe, muss ich zu meinem Bedauern antworten: die Firma Reutkes & Reichard hat meine 14-jährigen selbstlosen Bemühungen für Sie in diesem Sommer mit so schmachlicher Unwahrhaftigkeit und Undankbarkeit vergolten, dass ich vor jeder Berührung mit solchen Leuten dringend abzurufen muss. Ich habe auch die übliche Schlusswendung „achtungsvoll“ in meine Korrespondenz mit ihnen längst in Wegfall gebracht und bedaure, durch meine hebräische Grammatik an sie gebunden zu sein. Diesem Burke wünsche ich ja freilich weiteres Gedeihen. Ist es Ihnen bekannt? Es soll unsere Studenten in einem Semester so weit fördern, dass sie leichtere ozeanische Vorlesungen mit Nutzen zu hören im Stande sind. Als geeignete Firmen würde ich Ihnen Brill-Leiden und J.C. Hinrichs Leipzig, Blumengasser, empfehlen. Letzterer gegenüber können Sie sich auf mich beziehen: Sie hätten wohl an Hofmann wegen seiner Beziehungen zur Porta gewendet; dieser

1847  
Habe das Buch als wohlgezeichnet zur Aufnahme bezeich-  
net, aber wegen der Charaktereigenschaften der Inhaber der  
Firma Reuther & Reichard abgeredet mit diesen Leuten  
in Beziehung zu treten und Hinrichs empfohlen.

In Ihrem Schreiben wäre das allgemeine Interesse  
hervorzuheben, nicht nur für Theologen, Historiker,  
Orientalisten, sondern auch für die deutschen <sup>(u. andrer)</sup> Koloni-  
albeamten in islamischen Ländern. — Als

Titel scheint mir „Islamische Chrestomathie“  
vorläufig gut geeignet. { wie bei Brünnow vielleicht engl.  
Deutsches Kloster. Übertrage in eng-  
l. und später auf Wunsch.

Bei den zahlreichen und schweren andern  
Pflichten, die mir unabweisbar obliegen, stehe  
ich diesen Studien allerdings fern; doch erkenne  
ich ihre Wichtigkeit und hätte mich gefreut mit  
Ihnen durch die „Porta“ in nähere Beziehung tre-  
ten zu können. Möchten diese Zeilen aber doch  
etwas zur Verwirklichung Ihres Plans beitragen.

Mit freundlichem Gruss

Ihr hochachtungsvoll ergebener

Karl L. Frank